

Wiener Neueste Nachrichten

Erscheint täglich wöchentlich. Monatlicher Festbezugspreis durch Vertriebsstellen in Wien RM. 2,30, außerhalb des Gaues RM. 2,50, durch die Post RM. 2,50 (einmal 18 Hpt. Vorkauf, zusätzl. 36 Hpt. zuzuschicken im Voraus). — Tarifleitung und Verwaltung: Wien 55, Rechte Wienzeile 97. Fernsprecher B 2 95 10. — Fernschreibanschl.: Wien K 64-851. — Drahtanschl.: Neuenbürgen Wien.

10
außerhalb des Gaues Wien 12 Pfennig

Verleger: Dr. Heinrich B 2 95 10. — Stadtgesch.: Wien I, Schulterstraße 7, Fern-
sprecher B 2 95 10. — Postfach Wien Nr. 20.334. — Zentralpostamt Nummer
Zentralpostamt der Gemeinde Wien. — Anzeigenannahme: Wien 55, Rechte Wienzeile 95, Fernsprecher B 2 95 10, und Stadt-
Wien I, Schulterstraße 7, R 2 73 96. — Anzeigenverkauf 10 Uhr vormittags.

In stetigem Vordringen vor Leningrad

Geleitzug von deutschen U-Booten westlich Afrika vernichtet

Elf Schiffe mit zusammen 78.000 Bruttoregistertonnen versenkt

Neuer großer U-Boot-Erfolg im Atlantik

DNB Aus dem Führerhauptquartier, 25. 9.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Unterseeboote griffen westlich Afrika einen nach England fahrenden Geleitzug von zwölf Schiffen an und vernichteten ihn trotz starker Zerstörerbesicherung. Nur ein kleiner Dampfer konnte entkommen.

Elf Schiffe mit zusammen 78.000 Bruttoregistertonnen wurden versenkt.

Gute Fortschritte vor Leningrad

Sowjetische Gegenangriffe blutig zurückgeschlagen

DNB Berlin, 25. 9.

In dem Kampfraum vor Leningrad machten die deutschen Truppen in den Kämpfen des 24. September weitere gute Fortschritte trotz des überaus hartnäckigen Widerstandes der Bolschewisten. Die Truppen einer deutschen Division eroberten nach heftigen Kämpfen ein großes Fabrikgelände. In den einzelnen Häusern des Geländes leisteten die Bolschewisten zähen Widerstand, der in hartem Nahkampf von den deutschen Soldaten gebrochen wurde.

In dem Abschnitt einer anderen deutschen Division eroberten die deutschen Truppen nach vorausgegangenen schweren Kämpfen eine größere Ortschaft und drangen im weiteren Verlauf der Kämpfe in verschiedene andere Ortschaften ein. In heftigen Gegenangriffen mit Infanterie und Panzerkampfwagen verunglückten die Bolschewisten, sich dem stetigen deutschen Vordringen entgegenzustellen. Alle sowjetischen Gegenangriffe wurden mit schweren Verlusten zurückgeschlagen.



Infanteristen gehen im Schutz an der Front bei Leningrad vor

PA. — Lannenberg (Bresse-Goffmann)

Systematische Zerstörung des sowjetischen Kriegspotentials

Französische Zeitung über die Taktik im Offensivangriff

Paris, 25. 9.

Zu den neuerlichen großen Erfolgen der deutschen Armeen im Osten helfen „Les Nouvelles Temps“ sehr, die Ereignisse hätten eine solche Form angenommen, daß selbst die britische und die sowjetische Agitation ihren Optimismus vorzusehen wagten, der durch die Tatsachen zu sichtbar widerlegt worden ist.

Unmöglich, so fährt das Blatt fort, erkenne man auch die großen taktischen Ziele, die das deutsche Oberkommando verfolgt. Es komme dem Führer nicht darauf an, unnötig Menschen zu opfern, um einige Tage früher oder später Städte zu nehmen, deren Schicksal sowieso schon besiegelt sei. Das Ziel sei vielmehr, das sowjetische Kriegspotential systematisch zu zerstören. Es bestünde kein

Zweifel daran, daß dies bisher gelungen sei und daß durch die Einschließung von Leningrad, durch die Besetzung der Westukraine, des Industriezentrums und des Donezbeckens den Sowjets die Möglichkeit einer neuen Verjüngung mit Kriegsmaterial so gut wie unmöglich gemacht sei. Es sei auch völlig abwegig, sich der Hoffnung hinzugeben, daß die deutschen Truppen diesen Winter in der Sowjetunion daselbst ein Schicksal finden würden wie die französischen Armeen im Jahre 1812, denn die Bedingungen, unter denen die deutschen Armeen heute kämpfen, seien wesentlich anders als die, unter denen Napoleon einst nach Rußland zog. Das mindeste, was man heute sagen könne, erkläre das Blatt abschließend, sei, daß der Feldzug im Osten in London und Washington keineswegs die Hoffnungen erfüllt habe, die man auf ihn setzte.

Neue Einschließung im Südschnitt

Sämtliche Ausbruchversuche vereitelt

DNB Berlin, 25. 9.

In erfolgreichen Kämpfen schlossen die deutschen Truppen am 23. September im Südschnitt der Ostfront erneut sowjetische Kräfte ein. In Stärke von zwei Divisionen verjüngten die Sowjets in den frühen Morgenstunden des 24. September aus dem Einschließungsraum ausbrechen. Sämtliche Ausbruchversuche wurden jedoch von der Vorausabteilung einer deutschen Infanteriedivision mit schweren Verlusten für den Gegner zurückgeschlagen. Außerdem machten die deutschen Truppen zahlreiche Gefangene.

DNB Berlin, 25. 9.

Im Südschnitt der Ostfront erlangten die deutschen Truppen im Laufe des 24. September weiteren Raumgewinn. In den erfolgreichen Kämpfen dieses Tages wurden mehrere tausend Gefangene gemacht und zwölf sowjetische Panzerkampfwagen vernichtet. Außerdem erbeuteten die deutschen Truppen 600 Pferde. Die Sowjets hatten in diesen Kämpfen wieder schwere blutige Verluste. Auf dem Gefechtsfeld einer deutschen Vorausabteilung wurden am 24. September mehr als 700 gefallene Sowjetkämpfer festgestellt.

Murman-Bahn mehrfach abgeschnitten

Weitere Raumgewinne an der finnischen Front

DNB Berlin, 25. 9.

An der finnischen Front erzielten die verbündeten Truppen in den harten Kämpfen der letzten Tage weitere Raumgewinne trotz starken Widerstandes der Bolschewisten. Am 24. September festeten die Verbündeten ihr Vordringen erfolgreich fort. Die von

Leningrad nach Murmansk führende Eisenbahnlinie ist an mehreren Stellen in der Hand der finnischen Truppen. Auf dem Ladogasee wurde ein sowjetisches Frachtschiff versenkt. In den Luftkämpfen über der finnischen Front verloren die Bolschewisten neun Flugzeuge und einen Sperrballon.

Schiffsziele vor Leningrad beschossen

DNB Berlin, 25. 9.

Die im Nordabschnitt der Ostfront eingeleitete schwere deutsche Artillerie bekämpfte am 24. September mit gutem Erfolg Schiffsziele im Hafen von Leningrad. Ein Dampfer von 10.000 Bruttoregistertonnen wurde in Brand geschossen. Sowjetische Kriegsschiffe, die in den Kampf zu Lande einzugreifen versuchten, wurden von den schweren deutschen Geschützen erfolgreich unter Feuer genommen. Die aufliegenden deutschen Granaten zwangen die sowjetischen Kriegsschiffe zur Einstellung ihres Feuers.

Im Nachkampf vollständig vernichtet

DNB Berlin, 25. 9.

In dem Abschnitt einer deutschen Division wurde am 24. September in dem Einschließungsraum ostwärts Kiew eine sowjetische Kampfgruppe in hartem Widerstand vollständig aufgerieben. Die sowjetische Gruppe hatte überaus schwere blutige Verluste. Die Truppen der deutschen Division erbeuteten in diesen Kämpfen mehr als 1000 sowjetische Kraftfahrzeuge und 150 Gefangene.

Ungעהenre Leistungen der rückwärtigen Dienste

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Dr. R. Berlin, 25. 9.

Es ist notwendig, einmal wieder auf die ungeheuren Leistungen hinzuweisen, die die rühmlichst bewährten Dienste vollbringen. Die deutschen Truppen sind nach den neuen Erfolgen am Dniepr nunmehr mehr als 200 Kilometer von Kiew aus vorgegangen. Das bedeutet in der Praxis, daß sich auch die Nachschubtruppen weiter verlagert haben. Je weiter die Truppe nach Osten vorgeht, um so leichter fällt es, sie zu versorgen. Je, man kann sogar sagen, daß man östlich der Linie Odesa—Kamensk—Kiew—Gomel überhaupt nicht mehr von einem Strassenstrich im europäischen Sinne sprechen kann. Wo sie nur konnten, haben die Volkshewizen die Brücken gesprengt. Das alles bringt dem Nachschub neue Schwierigkeiten ein. Trotzdem bleibt es seine erste Aufgabe, die rückwärtige Truppe mit Munition und Verpflegung zu versorgen. Das ist es, was jetzt wieder in vorbildlicher Weise getan. Alles andere kommt erst in zweiter Linie, auf die Feldpost. Auf der anderen Seite ist das Ruhebedürfnis für den Soldaten nach hartem Kampf vorbildlich. Dann läßt er manchmal das Schreiben an seine Lieben. Deshalb braucht man sich also nicht ohne weiteres in der Heimat Sorge zu machen, wenn ein Soldat die Feldpost ausbleibt. Auf der anderen Seite wird man sich auch dafür Verständnis aufbringen, daß nur Briefe bis zu 100 Gramm im Augenblick die Truppe ins Osten erreichen können. Es ist besser, daß alle Soldaten Nachricht von den Ihren bekommen, als daß einzelne die Pakete erhalten und die übrigen leer ausgehen. Einen Begriff von den Entfernungen, die im Osten zurückgelegt werden, bekommen wir, wenn wir uns vorstellen, daß die Truppe im Osten sich auf dem Fluß Dniepr in den Süßflüssen operierenden Truppen ihren Ausgangsstellung am San bis zu ihrer jetzigen Stellung östwärts des Dniepr in der Zukunft mehr als 1000 Kilometer zurückgelegt haben. Das entspricht etwa einer Entfernung von Kaden bis zu den Burenen und zeigt, daß die Marschleistungen im Osten größer sind als jemals im Weltkrieg. Diese Entfernungen sind selbstverständlich nicht ohne weiteres zurückgelegt zu haben zurückgelegt, sondern sie sind auch von der Infanterie kämpfend durchschritten worden. Der Wehrmachtsteilnehmer wird verständlich darauf hin, daß die Lufttruppe die Operationen des Heeres durch weitreichende Angriffe auf das Verkehrsmittel hinter der Sowjetfront wirksam unterstützt. Deshalb können die Nachschubverhältnisse, zumal bei den schlechten Wegeverhältnissen an sich schon, je weiter die Truppe nach Osten vorgeht, um so viel besser werden. Trotzdem weiß der Deutsche, daß auch die rühmlichsten Dienste das menschlich mögliche leisten, sei es, um der Truppe notwendiges Material heranzubringen, sei es, um die Verbindung zur Heimat aufrechtzuerhalten.

nach im hohen Maße tiefgehende und aufrichtige Sympathie für die finnische Bedrohung durch die Sowjetunion heuchelte, sich jetzt zum Sprecher der Sowjetunion macht, der naturgemäß darauf gelegen ist, eine Vertiefung der Fronten herbeizuführen, selbst wenn man die Fronten nicht durch die Sowjetunion, sondern durch die im vorigen Jahr geraubten und inagierten durch finnische und deutsche Truppen bereits zurückeroberten Gebiete ziehen mußte.

Es gehört zu den vielen Beispielen völliger Verständnislosigkeit gegenüber der bolschewistischen Bedrohung für Westeuropäer, den finnisch-englischen Kampf als einen Kampf zwischen dem Westeuropäer für eine Lösung des finnisch-sowjetischen Konflikts einzufassen, die für Finnland nach englischer Auffassung günstig sein würde. Man schließt in England bemerkt die Augen davor, daß keine andere Lösung für Finnland oder irgendeinen anderen Teil der baltischen Länder denkbar ist, als die Lösung, die sich aus der Vernichtung der finnischen Gefahr, die in dem Besitz auf der Inselpopulation bedroht wird, als Selbstbzw. als Selbstbzw.

DNB Newhork, 25. 9.
Newhorker Schiffsahrtsfreie melden last Affo-
ciated Pres die Verlenkung des 5102 Brutto-
registrierten brittischen Frachters „Newbury“
im Nordatlantik durch Torpedierung.
Einer Associated-Pres-Meldung aus Dublin
zufolge, versank der 1071 Bruttoregistrierten
große irische Frachter „City of Waterford“
am 19. September durch Zusammenstoß
auf hoher See. Die Mannschafft ist gerettet. Einzel-
heiten fehlen noch.

Nachrichten zufolge, die nach Istanbul gelangt sind, soll der Schah Trans den britischen Befehlungsbehörden übergeben und nach Indien gebracht worden sein.



am Mittwoch mittig Großadmiral Raeder die große Auszeichnung „Großdeutschland und die See“.

*

Im Reichsgefesblatt wird eine Abänderung der Verordnung über die Beibrückungsweg veröffentlicht, die vor allem Verkürzungen der Maßzeit, enthält.

Verlag: Wiener Neueste Nachrichten Verlags-Ges. m. b. H. Verlagsleiter: Dr. Richard Turba (dzt. bei der Wehrmacht). Stellvertreter: Hauptarchivarleiter: Alfred Petrov. Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“ Kommandgesellschaft. Alle Wien Vka, Rechte Wienzeile 37. - Derselb gilt Aeneasprecherle Wien 6.

Unib.-Prof. Dr. Eduard Cätle sprach von der Zeit, in der Hörner lebte. Burgkaupfeler Kell Steinbock las Gedichte von Hörner. Sein Vortrag ist voll Eigenart und persönlicher Anteilnahme an der Charakteristik. Er rückte den Vers in Fluss, indem ihm seine Praxis zu neuen, oft lächerlich aussehenden Versen und Strophen half. Die Dichtung des Konzenfängerin Gabriele Cätle war lang und fleißiger flarer Stimme und ausgezeichneter Vortrag. Hörner, von Hörner, die Ernst Gundacker versetzte. Gundacker betonte in sehr und meistbaldige Opernführer Dr. Paul Lorenz brachte ebenfalls Hörner-Lieder zu Gehör. J. W. Weisfeldmann

Renaissance-Bar
I, SINGERSTR. 9
Zigeunermusik

EDEN-BAR
Wien, I., Liliengasse 2 (nächst Stephansplatz) Fernruf R 22-008

Balaton-Stüberl
Ungarisches Abend-Restaurant
Tägl. ab 19 Uhr geöffnet
Wien, I., Bösendorferstraße 5, Ruf U 40018
Primas Koczergula

GLORIA
die scharmante Sängerin singt im Musik-Restaurant
WEISSES RÖSSEL
Beginn 20.30 Uhr • Tischpost • Stimmungsmusik
Wien I, Annagasse 3 • Fernruf R 26055

Gut Essen Gut Trinken in **PHILIPPS BRAUSTÜBERL**
Wien III, Radetzkystraße 3, bei Zollamt und Urania
Gösser und Stadtbrau Schüttiger Hans- und Vorgarten
Täglich das große

Schiefe Laterne
Dir.: J. S. Frey — O. Taubele
I., Wallfischgasse 11 Ruf R 21029 Beginn 9 Uhr Anshl. Rio-Rita-Bar

KAFFEE MOZART
bei der Oper
Täglich 20.30 Uhr **Konzert und Stimmungsmusik**
I., Albertinaplatz 2

Chianti-Stüberl im Palace-Hotel
Mariahilfer Straße 99
Original italienischer Chianti-Wein aus eigenen Kellereien
BEGINN 20 UHR **MUSIK** BEGINN 20 UHR

Eisenbahnerheim-Diele
V., Margaretenstraße 166 - Ecke Gürtel

ZENTRAL-PALAST
WIEN VI, Mariahilfer Straße 57-59 • RUF: A 36508 u. A 36509
KAFFEE KABARETT BAR
Täglich 16 und 21 Uhr
das unerreichte
MESSE-PROGRAMM
mit auserlesenen Kunstkräften
In der **BAR** anschließend Tanzvorführungen • Kapelle: Kriegl

Ungarisches Weinhaus
„Ungarisches Restaurant“
I., SPIEGELGASSE 10
PRIMAS BAMBO DULA BELA CIMAL LENDVAY JOSEF

Alteutsche Weinstube Verta Kunz
Wien, I., Bezirk, Fährplatzgasse 10 — Wiener Musik
Fernruf R 252 20

Sphinx-Bar
I., Nagelgasse 23, Ruf U 249 18
(1 Minute vom Graben)
Die Cocktails stunde bei Mixer Schweitzer
Stimmungssängerin JOSEF SCHMIDT
MUSIK STIMMUNG

Café „Steyrermühl“
unter dem Apollo-Theater
Gumpendorferstraße 50
Ruf R 282 15
Täglich Wiener Musik, Stimmung
Am Flügel: Meisterpianist FRANZ ARNBERGER, Akkordion

O-HÖHLE I., Habsburgersg. 4
Fernruf R 289 77
Anita Tagore - Internationale Tänze; Sola Fry - Akrobatik; Lisi Schmidt - Spitzentänze; Lidia Leo - Charaktertänze; Vera Karel - Nationaltänze
Kapelle Pawlik Holzer
Täglich ab 20 Uhr geöffnet • Programmbeginn 22 Uhr

Kabarett Brillantengrund
Inn. F. Wimmer — VII., Lerchenfelderstraße 99, Ruf R 35494
Ab 16. September neues Programm
mit dem bekannten Grotesk-Komiker
Willy Claesson, Paul Kahle als
Humorist und ein bekannter Zauberer
Für Stimmung sorgt vier immer Kapelle
Martin mit Susi Süssan - Tanzsolisten
KONZERT ab 21 Uhr KABARETT ab 22 Uhr

LOKAL DER ROTEN LATERN
Konzert, Stimmung, Logen von 8 Uhr bis früh
XV., Fährhausgasse Nr. 11, Ecke Horkholzgasse bei Scaasauer Gürtel

In der **BAROCK-BAR**
hören Sie an den beiden Flügeln die Meisterpianisten **SCHILD** und **ZELBOR** mit dem bekannten ungarisch, Violinvirtuosen **RADULY**
I., Goldschmiedgasse 7a (Ruf U 24274) beim Stephansplatz

Sie werden sich wohl fühlen
In der ab 1. Oktober 1941 neu eröffneten
ASTORIA-Bar
Währinger Straße Nr. 12 (neben der Volkkirche)
Jazz
Stimmung: Karl Uher, Jos. Scheller, Harry Spanny, Roman Koban

ferry hoendl
spielt
Hubner's
KURSALON
Orig. ungar. Abend-restaurant mit Musik
Ruf U 26 49, Wien, I., Nagelgasse Nr. 7, Ecke Graben-Kohlmarkt
Ungarische Küche, Ungarische Weine, Ungarische Musik, Freitag Ruhetag

Haus Hungaria
Ungarische Küche, Ungarische Weine, Ungarische Musik, Freitag Ruhetag

Rainer Dielle
Erliesene Getränke
Gute Musik
Neben der Scala
IV., Wiedner Hauptstraße 27/29 • Ruf U 474 70

CAFE-RESTAURANT DANK
Stadtbahnstation Währinger Straße (Volkoper)
Heute spielt Kapelle HETZL Gesang, Stimmung
Eig. Wannen- u. Brausebier / Tag u. Nacht geöffnet, ab 20 Uhr Konzert

Ostmark-Diele
I., Rotenturmstraße Nr. 8
Beny Wiener Stimmungsmusik

„Hölle“ L. Johann-Sebastian-Bach-Gasse 5 (Lugeck)
Tägl. Musik / Stimmung / Logen / Ruf R 261 60 Z / Tägl. bis früh geöffnet

Ostmark-Weinstube
Flämisch-Stübchen
Figaro bei der Oper
I., Fährplatzgasse Nr. 5
Tischbestellung erbeten unter Ruf R 283 37
2 KAPELLEN — Beginn 21 Uhr

RIEDLS KAFFEE-RESTAURANT EUROPE
AM STEPHANSPLATZ

Steyr-Diele
Täglich Konzert und Stimmungsmusik

Schwindl-Bar im Kranz
Am Doppelbügel:
WALTER GRIMM u. HANNS ELIN
Sängerin: GRETIL KIRMAYER
Ruf R 283 29 WIEN I, KARNTNERSTRASSE NR. 22 Ruf R 283 36

KORALLE
das stimmungsvolle Weinlokal
IX., Porzellanergasse 39 Ruf: A 175 05
Rákóczy-Stube
Wien, I., Elisabethstraße 4-6
Telephon B 283 06
Beste ungar. Küche u. Spitzenweine — Ungarischer Primas Horvath Jancsi

Peterle
Kapelle Edi Csoka
I., Jasomirgottstraße 6 U 278 57

KATER Inn: Josy Anibas
1., Ballgasse 3, Ruf R 2 50 33
Am Flügel: HERB. AIGNER

BACCHUS-DIELE-BAR
I., Johannesgasse 2 Wiener Musik

Stimmung im schönen, gemütlichen Konzert
Es spielt das bekannte Duo Frank-Friedrich
Cafe Martinshof
XVIII., Martinstraße 60 • Ruf A 224 36 • Dienstag Ruhetag

Staats-Theater
1. 28-3-20 R 29-0-63
BURGTHEATER
Im Abonn. IV. Gruppe: 8. Vorstellung:
Genoveva
von Heibel
Inszenierung: Adolf Rott
Arlan, Johannesen, Liewehr, Medelsky, Mayer, Volters, Steinböck, Reimers, Braun
Anfang 19.30 Uhr Ende 22.15 Uhr
AKADEMIETHEATER
Vorstellungen des Burgtheatres
Im Abonn. II. Gruppe: 6. Vorstellung:
Das Prinzip
Inszenierung: Philipp Zeska
Seidler, Zeska, Mayen, Schmidt, Heim, Marberg, Trojan, Brockmann
Anfang 20 Uhr Ende 22.15 Uhr

STAATSOOPER
Theatergemeinde Serie A, weiß
Beschränkter Kartenvorverkauf
Johanna Balk
von Wagner-Regey
Dirigent: Ludwig Braun, Komarak, With, Monthy, Witt, Schöffler, Rus, Madin
Anf. 19.30 Uhr Ende etwa 22 Uhr

Theater in der Josefstadt
Direktion: Heinz Gierst
Fernruf A 235 65
Die gelbe Nachtigall
Kaufpreis von Hermann Fähr
Regie: Rudolf Steinböck
Stinsk, C. Markus, Adolph, Wurm, Alchinger, v. Ambler, Böhm, Streib, Gebert, Fern, Gumbert, Alchinger, Kisch, Gumbert, Gumbert, Gumbert
Morgen Freitag, 26. Sept., 20 Uhr
Zum ersten Male:
Don Pedro
Freddie von Emil Strauss
KAMMERSPIELE
Theater in der Rotenturmstraße, R 204 22
Täglich 20 Uhr, Sonntag auch 16.30 Uhr
Ehe in Dosen
Regie: Hans Diden

WINTERGARTEN
Ruf R 280 64
Täglich 21 Uhr
2 Singsongs mit Lora von Beda Lak, Fritzi Hauer, Charlotte Waldow / Berni, der deutsche Rittmeister / Nic. Sinowsky / Marlingo / Trudy Reith
Lenke Verescky
Jeden 2. u. 4. u. 6. u. 8. u. 10. u. 12. u. 14. u. 16. u. 18. u. 20. u. 22. u. 24. u. 26. u. 28. u. 30. u. 31. u. 32. u. 34. u. 36. u. 38. u. 40. u. 42. u. 44. u. 46. u. 48. u. 50. u. 52. u. 54. u. 56. u. 58. u. 60. u. 62. u. 64. u. 66. u. 68. u. 70. u. 72. u. 74. u. 76. u. 78. u. 80. u. 82. u. 84. u. 86. u. 88. u. 90. u. 92. u. 94. u. 96. u. 98. u. 100. u. 102. u. 104. u. 106. u. 108. u. 110. u. 112. u. 114. u. 116. u. 118. u. 120. u. 122. u. 124. u. 126. u. 128. u. 130. u. 132. u. 134. u. 136. u. 138. u. 140. u. 142. u. 144. u. 146. u. 148. u. 150. u. 152. u. 154. u. 156. u. 158. u. 160. u. 162. u. 164. u. 166. u. 168. u. 170. u. 172. u. 174. u. 176. u. 178. u. 180. u. 182. u. 184. u. 186. u. 188. u. 190. u. 192. u. 194. u. 196. u. 198. u. 200. u. 202. u. 204. u. 206. u. 208. u. 210. u. 212. u. 214. u. 216. u. 218. u. 220. u. 222. u. 224. u. 226. u. 228. u. 230. u. 232. u. 234. u. 236. u. 238. u. 240. u. 242. u. 244. u. 246. u. 248. u. 250. u. 252. u. 254. u. 256. u. 258. u. 260. u. 262. u. 264. u. 266. u. 268. u. 270. u. 272. u. 274. u. 276. u. 278. u. 280. u. 282. u. 284. u. 286. u. 288. u. 290. u. 292. u. 294. u. 296. u. 298. u. 300. u. 302. u. 304. u. 306. u. 308. u. 310. u. 312. u. 314. u. 316. u. 318. u. 320. u. 322. u. 324. u. 326. u. 328. u. 330. u. 332. u. 334. u. 336. u. 338. u. 340. u. 342. u. 344. u. 346. u. 348. u. 350. u. 352. u. 354. u. 356. u. 358. u. 360. u. 362. u. 364. u. 366. u. 368. u. 370. u. 372. u. 374. u. 376. u. 378. u. 380. u. 382. u. 384. u. 386. u. 388. u. 390. u. 392. u. 394. u. 396. u. 398. u. 400. u. 402. u. 404. u. 406. u. 408. u. 410. u. 412. u. 414. u. 416. u. 418. u. 420. u. 422. u. 424. u. 426. u. 428. u. 430. u. 432. u. 434. u. 436. u. 438. u. 440. u. 442. u. 444. u. 446. u. 448. u. 450. u. 452. u. 454. u. 456. u. 458. u. 460. u. 462. u. 464. u. 466. u. 468. u. 470. u. 472. u. 474. u. 476. u. 478. u. 480. u. 482. u. 484. u. 486. u. 488. u. 490. u. 492. u. 494. u. 496. u. 498. u. 500. u. 502. u. 504. u. 506. u. 508. u. 510. u. 512. u. 514. u. 516. u. 518. u. 520. u. 522. u. 524. u. 526. u. 528. u. 530. u. 532. u. 534. u. 536. u. 538. u. 540. u. 542. u. 544. u. 546. u. 548. u. 550. u. 552. u. 554. u. 556. u. 558. u. 560. u. 562. u. 564. u. 566. u. 568. u. 570. u. 572. u. 574. u. 576. u. 578. u. 580. u. 582. u. 584. u. 586. u. 588. u. 590. u. 592. u. 594. u. 596. u. 598. u. 600. u. 602. u. 604. u. 606. u. 608. u. 610. u. 612. u. 614. u. 616. u. 618. u. 620. u. 622. u. 624. u. 626. u. 628. u. 630. u. 632. u. 634. u. 636. u. 638. u. 640. u. 642. u. 644. u. 646. u. 648. u. 650. u. 652. u. 654. u. 656. u. 658. u. 660. u. 662. u. 664. u. 666. u. 668. u. 670. u. 672. u. 674. u. 676. u. 678. u. 680. u. 682. u. 684. u. 686. u. 688. u. 690. u. 692. u. 694. u. 696. u. 698. u. 700. u. 702. u. 704. u. 706. u. 708. u. 710. u. 712. u. 714. u. 716. u. 718. u. 720. u. 722. u. 724. u. 726. u. 728. u. 730. u. 732. u. 734. u. 736. u. 738. u. 740. u. 742. u. 744. u. 746. u. 748. u. 750. u. 752. u. 754. u. 756. u. 758. u. 760. u. 762. u. 764. u. 766. u. 768. u. 770. u. 772. u. 774. u. 776. u. 778. u. 780. u. 782. u. 784. u. 786. u. 788. u. 790. u. 792. u. 794. u. 796. u. 798. u. 800. u. 802. u. 804. u. 806. u. 808. u. 810. u. 812. u. 814. u. 816. u. 818. u. 820. u. 822. u. 824. u. 826. u. 828. u. 830. u. 832. u. 834. u. 836. u. 838. u. 840. u. 842. u. 844. u. 846. u. 848. u. 850. u. 852. u. 854. u. 856. u. 858. u. 860. u. 862. u. 864. u. 866. u. 868. u. 870. u. 872. u. 874. u. 876. u. 878. u. 880. u. 882. u. 884. u. 886. u. 888. u. 890. u. 892. u. 894. u. 896. u. 898. u. 900. u. 902. u. 904. u. 906. u. 908. u. 910. u. 912. u. 914. u. 916. u. 918. u. 920. u. 922. u. 924. u. 926. u. 928. u. 930. u. 932. u. 934. u. 936. u. 938. u. 940. u. 942. u. 944. u. 946. u. 948. u. 950. u. 952. u. 954. u. 956. u. 958. u. 960. u. 962. u. 964. u. 966. u. 968. u. 970. u. 972. u. 974. u. 976. u. 978. u. 980. u. 982. u. 984. u. 986. u. 988. u. 990. u. 992. u. 994. u. 996. u. 998. u. 1000. u. 1002. u. 1004. u. 1006. u. 1008. u. 1010. u. 1012. u. 1014. u. 1016. u. 1018. u. 1020. u. 1022. u. 1024. u. 1026. u. 1028. u. 1030. u. 1032. u. 1034. u. 1036. u. 1038. u. 1040. u. 1042. u. 1044. u. 1046. u. 1048. u. 1050. u. 1052. u. 1054. u. 1056. u. 1058. u. 1060. u. 1062. u. 1064. u. 1066. u. 1068. u. 1070. u. 1072. u. 1074. u. 1076. u. 1078. u. 1080. u. 1082. u. 1084. u. 1086. u. 1088. u. 1090. u. 1092. u. 1094. u. 1096. u. 1098. u. 1100. u. 1102. u. 1104. u. 1106. u. 1108. u. 1110. u. 1112. u. 1114. u. 1116. u. 1118. u. 1120. u. 1122. u. 1124. u. 1126. u. 1128. u. 1130. u. 1132. u. 1134. u. 1136. u. 1138. u. 1140. u. 1142. u. 1144. u. 1146. u. 1148. u. 1150. u. 1152. u. 1154. u. 1156. u. 1158. u. 1160. u. 1162. u. 1164. u. 1166. u. 1168. u. 1170. u. 1172. u. 1174. u. 1176. u. 1178. u. 1180. u. 1182. u. 1184. u. 1186. u. 1188. u. 1190. u. 1192. u. 1194. u. 1196. u. 1198. u. 1200. u. 1202. u. 1204. u. 1206. u. 1208. u. 1210. u. 1212. u. 1214. u. 1216. u. 1218. u. 1220. u. 1222. u. 1224. u. 1226. u. 1228. u. 1230. u. 1232. u. 1234. u. 1236. u. 1238. u. 1240. u. 1242. u. 1244. u. 1246. u. 1248. u. 1250. u. 1252. u. 1254. u. 1256. u. 1258. u. 1260. u. 1262. u. 1264. u. 1266. u. 1268. u. 1270. u. 1272. u. 1274. u. 1276. u. 1278. u. 1280. u. 1282. u. 1284. u. 1286. u. 1288. u. 1290. u. 1292. u. 1294. u. 1296. u. 1298. u. 1300. u. 1302. u. 1304. u. 1306. u. 1308. u. 1310. u. 1312. u. 1314. u. 1316. u. 1318. u. 1320. u. 1322. u. 1324. u. 1326. u. 1328. u. 1330. u. 1332. u. 1334. u. 1336. u. 1338. u. 1340. u. 1342. u. 1344. u. 1346. u. 1348. u. 1350. u. 1352. u. 1354. u. 1356. u. 1358. u. 1360. u. 1362. u. 1364. u. 1366. u. 1368. u. 1370. u. 1372. u. 1374. u. 1376. u. 1378. u. 1380. u. 1382. u. 1384. u. 1386. u. 1388. u. 1390. u. 1392. u. 1394. u. 1396. u. 1398. u. 1400. u. 1402. u. 1404. u. 1406. u. 1408. u. 1410. u. 1412. u. 1414. u. 1416. u. 1418. u. 1420. u. 1422. u. 1424. u. 1426. u. 1428. u. 1430. u. 1432. u. 1434. u. 1436. u. 1438. u. 1440. u. 1442. u. 1444. u. 1446. u. 1448. u. 1450. u. 1452. u. 1454. u. 1456. u. 1458. u. 1460. u. 1462. u. 1464. u. 1466. u. 1468. u. 1470. u. 1472. u. 1474. u. 1476. u. 1478. u. 1480. u. 1482. u. 1484. u. 1486. u. 1488. u. 1490. u. 1492. u. 1494. u. 1496. u. 1498. u. 1500. u. 1502. u. 1504. u. 1506. u. 1508. u. 1510. u. 1512. u. 1514. u. 1516. u. 1518. u. 1520. u. 1522. u. 1524. u. 1526. u. 1528. u. 1530. u. 1532. u. 1534. u. 1536. u. 1538. u. 1540. u. 1542. u. 1544. u. 1546. u. 1548. u. 1550. u. 1552. u. 1554. u. 1556. u. 1558. u. 1560. u. 1562. u. 1564. u. 1566. u. 1568. u. 1570. u. 1572. u. 1574. u. 1576. u. 1578. u. 1580. u. 1582. u. 1584. u. 1586. u. 1588. u. 1590. u. 1592. u. 1594. u. 1596. u. 1598. u. 1600. u. 1602. u. 1604. u. 1606. u. 1608. u. 1610. u. 1612. u. 1614. u. 1616. u. 1618. u. 1620. u. 1622. u. 1624. u. 1626. u. 1628. u. 1630. u. 1632. u. 1634. u. 1636. u. 1638. u. 1640. u. 1642. u. 1644. u. 1646. u. 1648. u. 1650. u. 1652. u. 1654. u. 1656. u. 1658. u. 1660. u. 1662. u. 1664. u. 1666. u. 1668. u. 1670. u. 1672. u. 1674. u. 1676. u. 1678. u. 1680. u. 1682. u. 1684. u. 1686. u. 1688. u. 1690. u. 1692. u. 1694. u. 1696. u. 1698. u. 1700. u. 1702. u. 1704. u. 1706. u. 1708. u. 1710. u. 1712. u. 1714. u. 1716. u. 1718. u. 1720. u. 1722. u. 1724. u. 1726. u. 1728. u. 1730. u. 1732. u. 1734. u. 1736. u. 1738. u. 1740. u. 1742. u. 1744. u. 1746. u. 1748. u. 1750. u. 1752. u. 1754. u. 1756. u. 1758. u. 1760. u. 1762. u. 1764. u. 1766. u. 1768. u. 1770. u. 1772. u. 1774. u. 1776. u. 1778. u. 1780. u. 1782. u. 1784. u. 1786. u. 1788. u. 1790. u. 1792. u. 1794. u. 1796. u. 1798. u. 1800. u. 1802. u. 1804. u. 1806. u. 1808. u. 1810. u. 1812. u. 1814. u. 1816. u. 1818. u. 1820. u. 1822. u. 1824. u. 1826. u. 1828. u. 1830. u. 1832. u. 1834. u. 1836. u. 1838. u. 1840. u. 1842. u. 1844. u. 1846. u. 1848. u. 1850. u. 1852. u. 1854. u. 1856. u. 1858. u. 1860. u. 1862. u. 1864. u. 1866. u. 1868. u. 1870. u. 1872. u. 1874. u. 1876. u. 1878. u. 1880. u. 1882. u. 1884. u. 1886. u. 1888. u. 1890. u. 1892. u. 1894. u. 1896. u. 1898. u. 1900. u. 1902. u. 1904. u. 1906. u. 1908. u. 1910. u. 1912. u. 1914. u. 1916. u. 1918. u. 1920. u. 1922. u. 1924. u. 1926. u. 1928. u. 1930. u. 1932. u. 1934. u. 1936. u. 1938. u. 1940. u. 1942. u. 1944. u. 1946. u. 1948. u. 1950. u. 1952. u. 1954. u. 1956. u. 1958. u. 1960. u. 1962. u. 1964. u. 1966. u. 1968. u. 1970. u. 1972. u. 1974. u. 1976. u. 1978. u. 1980. u. 1982. u. 1984. u. 1986. u. 1988. u. 1990. u. 1992. u. 1994. u. 1996. u. 1998. u. 2000. u. 2002. u. 2004. u. 2006. u. 2008. u. 2010. u. 2012. u. 2014. u. 2016. u. 2018. u. 2020. u. 2022. u. 2024. u. 2026. u. 2028. u. 2030. u. 2032. u. 2034. u. 2036. u. 2038. u. 2040. u. 2042. u. 2044. u. 2046. u. 2048. u. 2050. u. 2052. u. 2054. u. 2056. u. 2058. u. 2060. u. 2062. u. 2064. u. 2066. u. 2068. u. 2070. u. 2072. u. 2074. u. 2076. u. 2078. u. 2080. u. 2082. u. 2084. u. 2086. u. 2088. u. 2090. u. 2092. u. 2094. u. 2096. u. 2098. u. 2100. u. 2102. u. 2104. u. 2106. u. 2108. u. 2110. u. 2112. u. 2114. u. 2116. u. 2118. u. 2120. u. 2122. u. 2124. u. 2126. u. 2128. u. 2130. u. 2132. u. 2134. u. 2136. u. 2138. u. 2140. u. 2142. u. 2144. u. 2146. u. 2148. u. 2150. u. 2152. u. 2154. u. 2156. u. 2158. u. 2160. u. 2162. u. 2164. u. 2166. u. 2168. u. 2170. u. 2172. u. 2174. u. 2176. u. 2178. u. 2180. u. 2182. u. 2184. u. 2186. u. 2188. u. 2190. u. 2192. u. 2194. u. 2196. u.

